

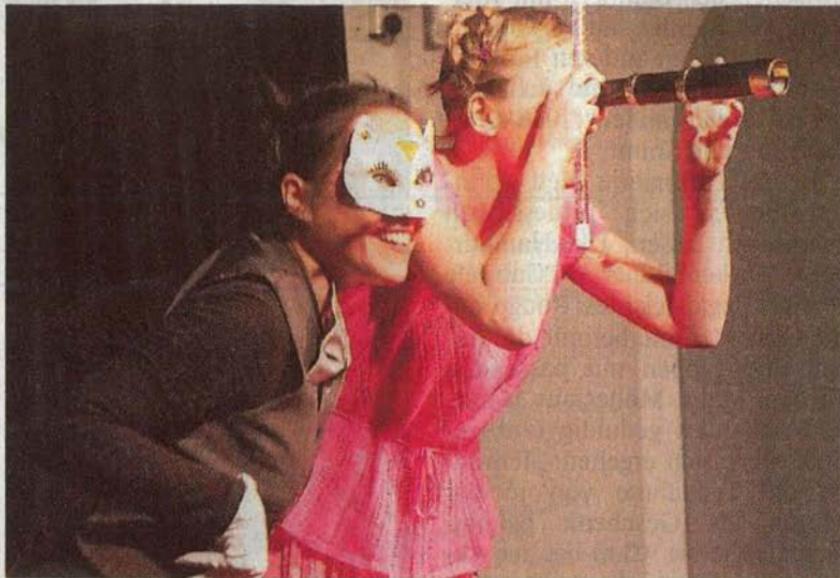
Ein hinreißendes Märchen am Hafen

„Rosa und Schnurr-Schnurr“ von der Fischerproduktion machen auch im Dezember Station im Kulturforum

VON FRANZISKA FELSCH

BUXTEHUDE. Herrlich! „Rosa und Schnurr-Schnurr“ – das Weihnachtsmärchen der Fischer-Produktion erwies sich bei der Premiere am Sonntagnachmittag im Kulturforum am Hafen als ein köstlicher Spaß für die ganze Familie.

Es weht ein frischer Wind durch die angestaubte Märchenwelt: „Rosa und Schnurr-Schnurr“ ist so freakig inszeniert, dass auch die Älteren sich nicht langweilen. Die Geschichte, angelehnt an das klassische Märchen „Aschenputtel“, ist durch einige zeitgemäße Abänderungen und witzige Dialoge äußerst sehenswert. Zum Lachen ist nicht nur die leicht unbeholfene Fee Rosa (Alena Oellerich), deren Zauberkünste zu wünschen übrig lassen, sondern auch der Prinz (Haye Graf), der mit Elvis Songs



Ernteten viele Lacher: Die Darsteller und Darstellerinnen des Märchens „Rosa und Schnurr-Schnurr“.

Foto Felsch

für Furore sorgt. Und die böse Mutter, ebenfalls von Haye Graf gespielt, was natürlich nur ko-

misch wirken kann. Vor den mit viel Liebe zum Detail gestalteten Bühnenbildern der Buxtehuder

Malschule Claudia Schmidt zeigten die Darsteller in der Regie von Friederike Fischer viel Spielfreude. Der Funke sprang schnell über: Die kleinen Zuschauer kommentierten die Szenen auf der Bühne mit ihren Worten, und gingen richtig mit, wenn die Fee Rosa und ihr cleverer Kater Schnurr-Schnurr der armen Cinderella, die im Stück Cindy heißt, helfen wollen. Ob das am Ende gelingt, kann man noch bis zum 19. Dezember erfahren.

Der Märchenspaß, bei dem auch gesungen wird, ist im Kulturforum am Hafen noch an folgenden Terminen zu sehen: Sonntag, 5. Dezember 15 Uhr, Montag, 6. Dezember, 15 Uhr, Donnerstag 16. Dezember, 14 Uhr, Freitag, 17. Dezember, 14 Uhr, Sonnabend 18. Dezember, 16 Uhr und Sonntag 19. Dezember, 15 Uhr.